

Stadt Schortens

Beschlussvorlage

SV-Nr. 21//0078

Status: öffentlich

Datum: 06.01.2022

Fachbereich:	Fachbereich 4 Bauen, Planen, Umwelt
--------------	-------------------------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Planung, Bauen und Umwelt	26.01.2022	zur Empfehlung
Verwaltungsausschuss	08.02.2022	zur Empfehlung
Rat	17.02.2022	zum Beschluss

Sofortprogramm "Perspektive Innenstadt" Umsetzung von Vorhaben im innerstädtischen Bereich

Beschlussvorschlag:

Die in der Sitzungsvorlage dargestellten Maßnahmen sollen im Rahmen des Sofortprogramms „Perspektive Innenstadt“ in 2022 umgesetzt werden. Der hierfür erforderliche Eigenanteil von 10%, in Höhe von 34.500 €, wird im Haushalt 2022 zur Verfügung gestellt.

Begründung:

Die Verwaltung hat sich im Juli 2021 um Fördermittel aus dem Programm „Perspektive Innenstadt“ beworben. Grundlage des Antrags war das in 2016/2017 im Rahmen von verschiedenen Arbeitskreisen unter Beteiligung der Schortenser Einzelhändler und Bürger*innen erarbeitete Konzept zur Verschönerung der Schortenser Innenstadt. Mit Bescheid vom 07.09.2021 wurden der Stadt Fördermittel in Höhe von 345.000 € im Rahmen eines Budgets zugeteilt. Für die konkreten Maßnahmen im Innenstadtbereich müssen bis 31.03.2022 Einzelvorhabenanträge gestellt werden, weil sonst das zugesagte Budget verfällt. Für diese Maßnahme und für die Bereitstellung der erforderlichen Eigenmittel von 10% ist ein Ratsbeschluss erforderlich.

Im Rahmen des Sofortprogramms „Perspektive Innenstadt“ werden Maßnahmen gefördert die unter anderem die Verweildauer in der Innenstadt erhöhen und verbessern.

Aus den Erfahrungen in der Menkestraße / Volksbank werden die Hochbeete mit Sitzgelegenheiten gerne und häufig angenommen. Auch die Fahrradfahrer nutzen die bereitgestellten Anlehnbügel und die Spielgeräte werden genutzt.

Es wird daher vorgeschlagen das Konzept der Verweilinseln in der Menkestraße, Alte Ladestraße und Oldenburger Straße an zunächst fünf weiteren Standorten aufzugreifen.

1. Die halbrunde Bank vor „Ernsting´s“ wird abgebrochen und durch einen Hochbeetanlage mit Sitzgelegenheit und Fahrradbügeln ersetzt.

2. Am Cityparkplatz wird zwischen der Ein- und Ausfahrt eine doppelte Hochbeetanlage mit Sitzgelegenheit und Fahrradbügeln aufgebaut. Die vorhandenen Rankgitter aus Baustahlmatten werden ersatzlos abgebaut.
3. Vor der OLB wird eine doppelte Hochbeetanlage mit Fahrradbügeln und Federtieren neu aufgebaut.
4. In der Oldenburger Straße wird in Höhe des Bioladens eine Hochbeetanlage mit Fahrradbügeln neu erstellt.
5. In der Alten Ladestraße werden die Beete vor dem ehemaligen Parkplatz aufgelöst und durch eine Verweilinsel ersetzt. Im angrenzenden Bereich werden dann neue Fahrradbügel und Federtiere aufgestellt.

Zunächst unberücksichtigt bleibt die Fläche vor dem Bauvorhaben in der Menkestraße. Nach Fertigstellung des Wohn- und Geschäftshauses kann auch dort eine Verweilinsel entstehen. Die dafür erforderlichen Hochbeetanlagen werden bereits jetzt beschafft und bis zur Verwendung eingelagert.

Weitere Maßnahmen werden in der nächsten Sitzung vorgestellt. Hierbei findet auch die beantragte Teilschließung der Menkestraße zwischen Alter Ladestraße und Oldenburger Straße Berücksichtigung.

Finanzielle Auswirkungen:

ja / nein

12.500,00 €

Gesamtkosten der Maßnahme (ohne Folgekosten):

125.000,00 €

Direkte jährliche Folgekosten:

2.500,00 €

Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen:

Erfolgte Veranschlagung im Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt:

ja / nein

Produkt- bzw. Investitionsobjekt:

Anlagen

F. Schweppe
Kom. Fachbereichsleiter

G. Böhling
Bürgermeister